

## Wohnen wie Zuhause

Betreutes Wohnen für Menschen mit herausfordernden Verhalten mittels Teilhabeprozess

Ökologische Nachhaltigkeit des Bauens ist das Thema der Stunde. Um ein ganzheitlich wirksames ‚Produkt‘ zu ergeben, ist jedoch mehr erforderlich. Dieses ‚Mehr‘ ist Soziale Nachhaltigkeit. Sie ist dann gegeben, wenn in der Planung von Gebäuden und Außenräumen die Anforderungen der Nutzer\*innen berücksichtigt werden und darüber hinaus Anpassbarkeit an mögliche veränderte zukünftige Nutzungen erleichtert wird.

Die Stiftung Ungarbühl hat mich deshalb für einen partizipativen RAUM.WERTprozess hinzugezogen. Als Grundlage für die Planung sollte die baulich-architektonische Konzeption eines strukturierten Wohnangebots für begleitungsintensive Klient\*innen formuliert werden.

Das Herzstück dabei waren – wie immer im RAUM.WERTprozess – die beiden Großgruppenworkshops DIAGNOSE und VISION: Klient\*innen und Personal als interne Expert\*innen, aber auch externe Fachleute von Fachhochschulen und der Praxis, Interessenvertretungen wie der Behindertenkonferenz Schaffhausen/Insieme/Pro Infirmis und weiteren Stakeholdern wie dem kant. Sozialamt Schaffhausen waren dazu eingeladen und haben ihre Expertise aktiv eingebracht.

Die Ergebnisse aller Sitzungen und Workshops flossen in einen räumlichen Qualitätenkatalog und das Raumprogramm ein.

Der RAUM.WERTprozess geht auf die Bedürfnisse von einzelnen Individuen bzw. spezifischen Rollen von Menschen ein und ermächtigt sie, ihre konkreten Wünsche zu erkennen und zu beschreiben. Dazu dienen die neun RAUM.WERTE als Kriterienkatalog, den jeder Mensch in seiner Alltagssprache formulieren kann. Danach erst werden diese mit anderen verhandelt und aufeinander abgestimmt. Diese partizipative Methode gründet sich auf die durch Forschung und Beobachtung bestätigte Annahme, dass gebauter Raum menschliches Verhalten aktiv beeinflusst. Die Einbeziehung von Betroffenen in die Erhebung der räumlichen Bedürfnisse hat direkten Einfluss auf das spätere Wohlbefinden der zu erwartenden Klient\*innen und ihrer Begleitpersonen.

Jeder RAUM.WERTprozess ist ein speziell auf die besonderen Gegebenheiten der Auftraggebenden zugeschnittenes Programm. In Ungarbühl sollte deshalb nicht nur das Ergebnis des Prozesses für die zu erwartenden Klient\*innen passend sein, sondern der Prozess selbst sollte in seinem inklusiven Charakter den Teilnehmenden die Erfahrung von Selbstwirksamkeit vermitteln, Ausgerichtet an den Anforderungen der UNO-BRK. Besonders einprägsam war das Erlebnis der eingeständigen Erarbeitung von Funktionsskizzen in gemischten Kleingruppen von Fachleuten und Klient\*innen.

Das Angebot der geplanten Kleinwohngruppen richtet sich an Menschen, die einen hohen Begleitbedarf und/oder hochgradig individuelle oder strukturelle Rahmenbedingungen einfordern, dh einen intensiven Begleitbedarf haben. Die Klient\*innen leben in zwei Kleinwohngruppen, die sich baulich/organisatorisch so weit als möglich am alltäglichen Wohnen von anderen Menschen orientieren. Dadurch wird ein Wohnumfeld kreiert, das von den darin Wohnenden als echtes

Zuhause erlebt und empfunden wird. Der Grundriss dieser Wohngruppen ähnelt einer klassischen Familienwohnung oder Wohngemeinschaft und richtet sich an normalisierten und möglichst wenig institutionalisierten Wohnformen aus. Auf Rückzugsbereiche, die aus einer gewissen Entfernung in einem geschützten Bereich – wie zB einer Raumnische – trotzdem Teilhabe an der Gemeinschaft ermöglichen, wurde besonderes Augenmerk gelegt.

Meine Hoffnung für die Zukunft der Wohngruppen in Ungarbühl deckt sich mit einem meiner Wahlsprüche für die Wirksamkeit von Architektur: «Form follows social function»: Der Mittelpunkt jedes Planens ist der Mensch mit seinen Bedürfnissen und in seinen sozialen Beziehungen – egal ob bei der Arbeit, beim Wohnen, Lernen oder in der Freizeit.



**Ursula Spannberger**, Architektin, Mediatorin, Genuine Contact Professional in ganzheitlicher Organisationsentwicklung, Dozentin an Fachhochschulen und Gründerin der RAUM.WERTanalyse. Die Raumanalyse hat sie für das Projekt KWG mit internen und externen Beteiligten durchgeführt.

[www.raumwert.cc](http://www.raumwert.cc)

**RAUM**  **WERT**.cc  
gemeinsam Visionen für Gebäude entwickeln